

Gemeinde AKTUELL

*St. Maria Immaculata, Mellendorf
Heilig-Geist, Schwarmstedt*

März – Juni 2023



Katholische Pfarrgemeinde
St. Marien Wedemark



Die Last der guten Vorsätze

Gute 4 Wochen ist das Jahr alt, als ich mich hinsetze und diese Zeilen schreibe. So mancher wird zum Jahreswechsel gute Vorsätze gemacht haben und wahrscheinlich sind nicht wenige schon daran gescheitert. Nun liegt die Fastenzeit, die österliche Bußzeit vor uns. Wir sind aufgerufen umzukehren. Wieder ein Grund sich etwas vorzunehmen. Vielleicht lohnt es, sich dabei an den drei Grundvollzügen der Fastenzeit zu orientieren. Sie sind schon in den Evangelien genannt: Beten, Fasten und Almosen geben.

Beten: Im Gebet suchen wir die Nähe Gottes. Wir möchten mit ihm in Verbindung treten und lenken unsere Aufmerksamkeit auf ihn. „Ich schaue Gott an und Gott schaut mich an.“ Beten heiße auch: Gott loben und preisen. Wie wäre es, wenn wir in der österlichen Bußzeit unser Gebet erneuern würden, z.B. im Morgen- oder Abendgebet, oder auch im Gebet vor den Mahlzeiten.

Fasten: Beim christlichen Fasten geht es zunächst nicht um die schlanke Linie, die man für den Strandbesuch im Sommer braucht. Fasten meint nicht nur den Verzicht auf bestimmte Nahrung- und Genussmittel,

sondern auch den Verzicht auf Parties oder den Gebrauch von Medien. Viele Dinge strömen auf uns ein. Wie wäre es, wenn wir uns statt der Dauerberieselung in den kommenden Wochen Zeit für uns selbst, Zeit für den Nächsten und Zeit für Gott nehmen?

Almosen geben: Gemeint ist mehr als nur das Öffnen des Geldbeutels. Gemeint sind Werke der Liebe, Solidarität, die Sorge füreinander, der Blick für den Nächsten und seine Bedürfnisse, mit einem Wort: Barmherzigkeit. Ein Aspekt ist das Teilen – auch das Teilen von Zeit. Im Nächsten begegnet uns Gott. Wie wär’s in diesen Wochen auf Ostern zu mit Krankenbesuchen, mit einem Besuch im Altenheim oder bei einem einsamen Menschen in der Straße, im Ort?

Beten, Fasten, Almosen geben: ein Dreiklang.

Wenn wir österliche Bußzeit als eine intensive Zeit des Gebetes, des Verzichtes und der Nächstenliebe gestalten, dann wird sie zu einer Art Trainingszeit, eine heilsame Übungszeit, die in die Osternacht einmündet, in die Erneuerung des Taufversprechens und in die gemeinsamen Feier des Osterfestes.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Fastenzeit und ein frohes Osterfest.

*Ihr Pfarrer
Hartmut Lütge*



Inhalt

- | | |
|---|---|
| 4 Sternsingeraktion 2023
in Mellendorf | 18 Taizé Fahrt 2023 |
| 6 Die Weihnachtsfeiern der Messdiener | 19 +++ AKTUELLES AUS SCHWARMSTEDT +++
– Friedenslicht 2022
– Sternsingeraktion 2023
– Neuer Ortsgemeinderat
– Erstkommunionvorbereitung 22/23
– Fastenaktion |
| 8 Ostern in Jerusalem | 24 Partnerprojekt Kuyamba |
| 12 Auf dem Weg zur ersten
heiligen Kommunion | 31 Besinnungswochenende |
| 13 Wir gratulieren zum Geburtstag | 32 Feierliche Messdieneraufnahme |
| 15 Pilgern im Pastoralbereich
Hannover-Nord | 39 Wir sind für Sie da! |
| 17 +++ GEMEINDE ERGÄNZT +++ | |

Pfadfinder bringen das Friedenslicht aus Bethlehem

Bereits seit vielen Jahren bringen Pfadfinder*innen unseres Stammes Arche Noah Wiedemark das Friedenslicht

aus Bethlehem in unsere Gemeinde. Es wird jedes Jahr von einem anderen Kind im Advent in der Geburtsgrotte in Bethlehem auf Initiative des Österreichischen Rundfunks entzündet und von dort mit dem Flugzeug nach Wien gebracht. Von dort aus bringen es Pfadfinder*innen nach Deutschland. Es wird als Zeichen der Verbundenheit zwischen Menschen, Nationen und Religionen weitergegeben. Am 3. Advent haben einige Pfadfinder*innen das Licht beim Aussen-



dingungsgottesdienst in Hannover geholt und beim Friedenslichtgottesdienst am Samstag, d. 17.12., in unserer Kirche weitergegeben.

Die Jungpfadfinderstufe hat den Gottesdienst mit gestaltet. Sie führten ein pantomimisches Rollenspiel auf mit dem Titel: „Hoffnung ist wie Licht“. Es verdeutlichte die Hauptaussage des Gottesdienstes: Wir können auch mit kleinen Hoffnungszeichen Vieles gemeinsam bewirken.

Thomas Schenk





Sternsingeraktion 2023 in Mellendorf

Es waren wieder tolle Tage, rund um die Heiligen Drei Könige dieses Jahr! Nach 2 Jahren Corona sind wir wieder in der Normalität angekommen, konnten uns ganz normal zur ersten Probe schon im Dezember im Gemeindehaus treffen. Die zweite Probe war dann auch punktgenau an Heilige Drei Könige am 6.1. Dort haben wir auch gleich zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen und sind nach der Probe mit 12 Sternsinger zum Mellendorfer Rathaus gezogen. Dort wurden wir dann von Frau Borgas empfangen, da Herr Zychlinski dringend zum Zahnarzt musste.

Nur eine Planänderungen von vielen an diesem Wochenende. Jedes Jahr geben wir unser Bestes die Touren, Kinder, Termine übereinander zu bringen, doch jedes Jahr ist es immer auf den letzten Metern nochmal sehr spannend ob und wie wir das überhaupt hin kriegen.

Dieses Jahr waren wir bei der ersten Probe grade mal 10 Kinder, da wurden wir schon ein wenig nervös. Dann haben wir nochmal die Werbetrommel gerührt, hatte ca. 20 bei der zweiten Probe – immer noch weniger als die Jahre zuvor. Andererseits hatte sich nach Corona nun aber eine Rekordzahl von 75 Familien über die verschiedene Kanäle (QR-Code, Papier-Liste, email) gemeldet die



besucht werden wollten. Da mussten wir schon kreativ werden, wie wir das hinbekommen. Am Ende hatten wir 3 Touren am Samstag und 4 am Sonntag, jeweils mit 3-5 Kindern die dann 10 und mehr Häuser besuchten, wozu man dann schon mal bis 4-5h unterwegs ist – für die Kids ein wenig zu viel.

Trotzdem hab wir's geschafft. 75 Besuche, 3 Altersheime, Rathaus, Gottesdienst in der evangelischen Kirche und Familiengottesdienst in Mellendorf, und mehr als 3.139,90 € eingesammelt, ein neuer Rekord! Danke an die Flexibilität der Eltern und Kinder! Wenn mal was schief läuft, bitten wir um Entschuldigung. Wir freuen uns sehr über die vielen positiven Rückmeldungen von Eltern, Kindern und den besuchten Gemeindemitgliedern, das motiviert fürs nächste Jahr.

Maren Koch und Rafael Engelhardt



Die Weihnachtsfeiern der Messdiener

Bereits am 16. Dezember läuteten für die Messdienerinnen und Messdiener in der letzten Gruppenstunde vor den Winterferien die Weihnachtsglocken. Pünktlich um 16 Uhr betraten die Ministranten mit Weihnachtsmützen oder Rentiergeweihen auf dem Kopf zum Weihnachtshit „Wonderful Christmastime“ von Paul McCartney den Gemeindesaal, in dem auf dem bunt gedeckten Tisch wenig Wünsche nach Weihnachtsgebäck und Snacks offenblieben. Nach einer kleinen Stärkung erklärten die Obermessdiener ihr Problem. Die Geschenke des Nikolauses, die die Minis zum Dank

erhalten sollten, sind verloren gegangen. So mussten sich die Kinder anhand von Hinweisen und Rätseln auf die Suche nach ihren wohlverdienten Präsenten machen. Im Gemeindesaal, der Bibliothek, der Teeküche, der Sakristei und im Jugendkeller - überall fanden sich kleine Hinweise auf den Ort der Geschenke. Und so gelangten die Messdienerinnen und Messdiener schließlich in die Kirche, wo der Nikolaus auf der Empore auf sie wartete – natürlich mit Geschenken.

Nach dem Auspacken der Geschenke hieß es schließlich höher, schneller, weiter. Beim traditionellen Lebkuchenhaus bauen wurden fleißig Butterkekse, Dominosteine und Gummibärchen mit Zuckerguss zu kleinen architektonischen





Meisterwerken zusammengeklebt. So mancher baute sich bis in den 4. Stock. Andere bauten kleine Weihnachtsdörfer oder beließen es bei dem einfachen Stall nach dem Vorbild der Weihnachtsgeschichte. Nebenbei wurde auch fleißig genascht und gesungen. Am Ende konnten sich alle Häuser sehen lassen und so wurden die Messdiener mit vielen schönen Erinnerungen in die Weihnachtszeit entlassen.

Wir blicken auf ein spannendes und bewegtes Jahr zurück. Neben den Gruppenstunden fand ein Messdienertag mit den Burgwedler Messdienern, samt Ehemaligentreffen und eine 3-tägige Messdienerfahrt statt. Darüber hinaus können wir uns über sieben neue Messdienerinnen und Messdiener freuen, die uns beim Dienst am Altar unterstützen. Die Aufnahme findet in einer Sonntagsmesse im Februar statt. Wir danken allen für ihren



grandiosen Dienst und Einsatz und freuen uns neben dem vielen frischen Wind auf ein neues und hoffentlich genauso spannendes neues Jahr.

Noemí Calderón Hampel





Ostern in Jerusalem

„Er ist nicht hier; denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat.“

(Mk 28,6)

Diese Osterbotschaft wurde zuerst in Jerusalem vernommen.

Von dort aus hat sie sich über die ganze Welt verbreitet. Und so ist es auch heute noch. Ostern wird zuerst in Jerusalem gefeiert.

Aber der Reihe nach.

Jerusalem zieht jedes Jahr im Frühling Tausende christliche und jüdische Pilger an, um die Feste Pessach und Ostern zu feiern. Da sich diese beweglichen

Feste nach dem ersten Frühlingsvollmond richten, fallen sie häufig in denselben Zeitraum. Jedoch kann, anders als der Ostersonntag, das jüdische Fest auf jeden Wochentag fallen, und durch unterschiedliche Kalender können sich die Feiertage auch um einen Vollmond verschieben.

Geht man in dieser Zeit durch die Kirchen in Jerusalem, fällt auf, dass sie voll sind und sich die Gottesdienstpläne nicht wirklich von den bekannten in Deutschland unterscheiden. Die Karwoche beginnt wie bei uns mit dem Palmsonntag und es folgen Feiern am Abend von Gründonnerstag und am Nachmittag von Karfreitag. Der Höhepunkt ist



Blick vom Ölberg auf den Tempelberg



Ädikula in der Rotunde der Grabeskirche. Darin befindet sich die Grabkammer.



Palmsonntag in der Dormitio

dann die Osternacht am Morgen. Was allerdings etwas besonders ist, sind die Orte. Der katholische Christ wird sich am lateinischen Patriarchat orientieren und mit Tausenden anderen Gläubigen am Palmsonntag den Weg von Beitfage nach Jerusalem auf sich nehmen, so wie Jesus auch, und dann in der Grabeskirche Gottesdienst feiern. Am Gründonnerstag haben die Franziskaner die Möglichkeit, die Fußwaschung im Zönakulum, dem Abendmahlssaal, zu feiern. Durch die räumliche Beengtheit

ist dies nur den Brüdern der Kustodie möglich. Der räumlich nächste Ort zum Abendmahlssaal, an dem Gottesdienst gefeiert wird, liegt aber direkt nebenan in der deutschsprachigen Benediktinerabtei Dormitio BMV, der Tradition nach dem Haus der Maria. Am Abend des Gründonnerstags findet auch in Jerusalem eine Gebetswache statt, in der Basilika am Fuße des Ölbergs, an dem Ort, an dem Jesus vor seiner Verhaftung gebetet hat.

Der Kreuzweg an Karfreitag führt dann, wie jeden Freitag, entlang der Stationen durch die Jerusalemer Altstadt hin zum Ort der Kreuzigung und Grablege in der Grabeskirche (Auferstehungskirche bei den Orthodoxen genannt). Hier findet dann am Samstagmorgen die erste Osternacht der Welt statt, damit die Osterbotschaft weiterhin von



Osternacht vor dem Tor der Grabeskirche

Jerusalem aus in die ganze Welt erschallen kann. – Und wie sie erschallt. Die Grabeskirche ist brechend voll und die Menschen stehen überall in der Umgebung dicht gedrängt, sogar auf dem Dach, singend und tanzend.

Theoretisch gibt es auch eine Liste angemeldeter Pilger, die gerade in dieser Zeit die Altstadt besuchen dürfen, um zu große Menschenansammlungen zu verhindern – meist jedoch ohne Erfolg. Denn es wird die Auferstehung gefeiert! Mit Christen aus aller Welt.

Aber hier endet Ostern noch nicht. Am Ostersonntag finden selbstverständlich Gottesdienste in allen Kirchen statt, aber die Feier ist von Kirche zu Kirche unterschiedlich. Sehr oft liegt eine Woche zwischen den Osterterminen nach den beiden Kalendern (julianisch und gregorianisch), die von den vielen christlichen

Kirchen genutzt werden. Es kann also sein, dass man am Ostersonntag in einen Palmsonntagsgottesdienst stolpert. Wer noch etwas länger in Jerusalem bleibt, kann dann die Heilige Woche ein zweites Mal feiern.

Dabei ist das Orthodoxe Osterfest in der Grabeskirche ein ganz eigenes Wunder. In der wieder vollen Kirche ist das Grab dieses Mal versiegelt – mit Wachs. Nur der orthodoxe Patriarch von Jerusalem darf, nach einer Durchsuchung, hineintreten. Das erwartete Zeichen der Auferstehung soll auf der Grabplatte sichtbar werden, in Form einer Flamme. Diese wundersam erscheinende Flamme wird aus der Grabkammer an die wartenden Gläubigen hinausgereicht, und innerhalb weniger Augenblicke brennen Kerzen überall in der Grabeskirche unter den dicht gedrängt



stehenden Menschen und auf dem Vorplatz – nur Kerzen. Und vom Grab aus verbreiten sich das Osterlicht und die Osterbotschaft weiter.



Kreuzweg / Via Dolorosa in der Jerusalemer Altstadt

Als Abschluss in der heiligen Woche nach lateinischem Ritus geht es am Ostermontag nach Emmaus, um dort Gottesdienst zu feiern. Aber auch hier muss man darauf gefasst sein, dass die Christen in verschiedene Richtungen aufbrechen, denn es gibt verschiedene Orte, die der Überlieferung nach Emmaus sein sollen.

Begleitet wird das Triduum von Karfreitag bis Ostern selbstverständlich vom muslimischen Freitagsgebet und dem Sabbat der Juden. Und dann gibt es noch – zwar sehr selten – Jahre wie jetzt gerade (2022, 2023, 2024), in denen auch noch der Ramadan der Muslime in diese Zeit fällt. Und irgendwie geht es gut, dass Menschen aus der ganzen Welt den einen Gott auf ihre Art loben. Es ist wirklich der Höhepunkt des liturgischen Jahres.

Benedikt Fernkorn, Pastoralassistent



Auf dem Weg zur ersten heiligen Kommunion

21 Kinder machen sich in St. Marien seit September auf den Weg zum Empfang der ersten heiligen Kommunion am Sonntag, d. 16. April.

„Endlich können wir wieder alle Feste und die Fahrt in den Harz zusammen erleben und das sogar ohne immer Masken tragen zu müssen.“ So denken viele Kinder und Eltern, die sich wieder aktiv in die Erstkommunionvorbereitung und das Gemeindeleben einbringen. In Projekten wie dem Martinsspiel, Krippenspiel, Sternsingen oder als Katechetinnen sind die Kinder und Eltern aktiv beteiligt und lernen so unsere Gemeinde, neue Leute und kirchliche Feste kennen. Wir treffen uns wöchentlich in zwei Gruppen und feiern einige Feste und Gottesdienste zusammen.

Am 14. und 15. Januar waren 41 Kinder und Eltern mit Benedikt Fernkorn und Thomas Schenk auf einem erlebnisreichen Harzwochenende unterwegs. Es war ein Abenteuer, die Nachtwanderung beim Lagerfeuer mit Gruselgeschichte in der Köhlerhütte zu beginnen und bei Sturm und Regen fortzusetzen.

Neben einem Spieleabend und Familiengottesdienst im Haus gab es Schwimmen im Wellenbad Bad Lauterberg, eine Führung im Bergwerk und für einige die Erkundung der Tropfsteinhöhle in Bad Grund.

Kinder und Eltern konnten sich näher kennenlernen und an diese Fahrt denken alle sicher gerne zurück.

Thomas Schenk



Wir gratulieren zum Geburtstag





Pilgern im Pastoralbereich Hannover-Nord Sonntag, 04. Juni 2023

Pilgern heißt sich auf den Weg machen zu einem heiligen Ort, der eine größere Nähe zu Gott verspricht. Die Tradition des Pilgerns zu wichtigen religiösen Zentren gibt es in allen Religionen. Die Erfahrung gläubiger Menschen, auf bestimmten Wegen oder an besonderen Orten die Nähe Gottes in besonderer Weise zu erleben hat den Jahrtausende alten Brauch des Pilgerns begründet. Das Wort „pilgern“ kommt vom Lateinischen „pergere“ bzw. „per agere“ und bedeutet ursprünglich „jenseits des Ackers“ oder „in der Fremde“. Pilgern heißt

also „unterwegs sein“, „wandern“, „in der Fremde sein“. Diese Bedeutungen erschließen den tieferen Sinn des Pilgerns: Pilgern beschreibt eine Grundhaltung des Menschen, denn als Menschen sind wir immer unterwegs, immer auf der Suche.“

Auch als Gemeinde sind wir unterwegs – und immer wieder stellen sich Herausforderungen: Wie können wir den Glauben weitergeben? Wie stellen wir uns da? Wer sind wir? u.v.m.

Wir möchten Sie einladen am 4. Juni mit uns gemeinsam zu einem Ort im Pastoralbereich Hannover-Nord zu



pilgern. Von Ihrer „spirituellen Heimat“ zu einem neuen spirituellen Erlebnis.

Von Schwarmstedt aus, von Langenhagen aus, von Mellendorf aus und von Burgwedel aus!

Ziel wird der Ort Abbensen sein, der seine Geschichte bis 1287 zurückverfolgen kann – damals noch Abbenhusen. Dort stand eine spätmittelalterliche Kapelle, die nicht mehr vorhanden ist, aber Relikte in der Johanneskapelle zu finden sind. Dieser Ort soll unser Ziel sein.

Wir beginnen an den unterschiedlichen Orten und unterschiedlichen Zeiten. Sie können mit dem Fahrrad

fahren, zu Fuß laufen oder sich mit einem Bus hinfahren lassen.

Vor Ort werden wir einen Gottesdienst feiern und Gelegenheit haben, bei Essen und Getränke uns für den Rückweg zu stärken und uns über unsere Pilgerwege zu erzählen.

Sollten Sie Interesse haben, geben Sie mir Bescheid unter michael.habel@bistum-hildesheim.net

Da wir noch in der Vorbereitung sind, achten Sie bitte auf weitere Hinweise im Schaukasten, auf der Homepage oder in der Auslage.

*Für das Vorbereitungsteam:
Michael Habel*



Johanneskapelle in Abbensen



+++ GEMEINDE ERGÄNZT +++

Pilgern bedeutet für mich...

...mich aufmachen, den Alltagstrott verlassen und unterwegs zu mir zukommen und offen sein für Neues.

Rosi Beck, Gemeindemitglied aus Mellendorf



...Gemeinschaft erfahren. Halt finden in den Wirren des Lebens.

Angelika Thiel, Gemeindemitglied aus Mellendorf



...die Welt zu sehen und in all ihren schönen Facetten, Kulturen und Verschiedenheiten zu erkunden und wahrzunehmen. Geistig vorwärts zu kommen, indem ich mich von allem Alltäglichen entferne.

Lukas Kreft, Gemeindemitglied aus Mellendorf



...dass Gott immer für Dich da ist, egal welchen Lebensweg Du einschlägst. Selbst wenn Du auf dem falschen Weg voranschreitest, liebt er Dich und wird Dir immer vergeben. Es ist eine Möglichkeit, um Gott näher zu kommen und sich mit der Quelle des wahren Glücks zu verbinden, auch wenn der Weg schwierig ist. Das Pilgern gibt Hoffnung, die nicht in Worte zu fassen ist. Es macht Dir bewusst, dass Du gesegnet bist.

Gretchen Schulmeyer, Gemeindemitglied aus Mellendorf



**Taizé Fahrt
2023**
Für Jugendliche
zwischen 15 und 17
Jahren!

Zeitraum:
09.07-16.07.2023

Kosten:
ca. 130 Euro

Anmeldung unter:
mcritter2033@gmail.com



Taizé Fahrt 2023

Herzliche Einladung, an alle Jugendlichen zwischen 15 und 17 Jahren, zur Taizé Fahrt im Sommer 2023. Die Fahrt beginnt am Sonntag den 09.07 und endet am Sonntag den 16.07.2023. Die genauen Reiseinformationen und Kosten werden alle an einem Vortreffen noch bekannt gegeben.

Anmelden könnte ihr euch bei Marie-Claire Ritter
Email: mcritter2033@gmail.com

Bei Fragen könnt ihr euch gerne an uns wenden.
Wir freuen uns bereits auf die Reise!

Benedikt und Marie-Claire



+++ AKTUELLES AUS SCHWARMSTEDT +++



Friedenslicht 2022

Auch 2022 wurde das Friedenslicht wieder von der Wedemark in den Heidekreis weitergereicht. Am 17.12.2022 holte eine kleine Delegation aus Schwarmstedt das Licht im Rahmen des Friedenslichtgottesdienstes der Pfadfinder in Mellen-dorf ab. Am 18.12. wurde es dann zunächst in der Heilig Geist Kirche und anschließend in der evangelischen Schwestern-gemeinde St. Laurentius weitergereicht. Das Friedenslicht erleuchtete daraufhin in beiden Kirchen die Krippen bis in das Jahr 2023 hinein.





+++ AKTUELLES AUS SCHWARMSTEDT +++



gesammelt werden. Die diesjährige Sternsingeraktion wurde mit einem Familiengottesdienst abgeschlossen, dem ein nettes Beisein im Rahmen des Kirchenkaffees folgte. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern für die Unterstützung und natürlich unseren Sternsingerinnen und Sternsängern für Ihr großartiges Engagement.

Sternsingeraktion 2023

In diesem Jahr machten sich wieder acht Kinder aus der Heilig-Geist-Gemeinde gemeinsam mit Nadja von Hahn und Gemeindeferent Michael Habel auf, um den Segen des Christuskindes weiterzugeben und Spenden für das Sternsingerprojekt 2023 zu sammeln. Bereits am 01. Januar wurden die Sternsinger im Rahmen des Neujahrsgottesdienstes mit ihren Kronen und Sternen sowie Kreide und Segensaufkleber gesegnet. An insgesamt vier Tagen der folgenden Woche besuchten sie Haushalte in Schwarmstedt und Umgebung. Insgesamt konnten auf diesem Wege ein Betrag von 1.660 € für die diesjährige Sternsingeraktion





+++ AKTUELLES AUS SCHWARMSTEDT +++

Neuer Ortsgemeinderat

Die Gemeinde Heilig Geist Schwarmstedt hat im November des letzten Jahres einen neuen Ortsgemeinderat gewählt: Margret Bethé, Margitta Fromme, Heinrich Komarek, Mari-

us Minke und Nadja von Hahn. Mit der konstituierenden Sitzung am 9. Februar beginnt ihre Zeit als gewählte Vertreterinnen und Vertreter für die nächsten vier Jahre.

Der bisherige Ortsrat wurde am 5. Januar verabschiedet.



Erstkommunionvorbereitung 22/23

Seit November 2022 bereiten sich Li-sonel Aunitz, Colin Bukowski, Borys Dabek, Leon Dubiński, Eva Heidenreich, Joanna Holzkamp, Maciej Kruczek, Carla Oldenburger, Patrick Pienkowski, Antonia Schmid-Mölholm und Aurelius Westhoff zusammen mit Gemeindeferent Michael Habel und Katechetin Nadja von Hahn mit großer Unterstützung von einigen Müttern der Kinder auf ihre erste Heilige Kommunion vor. Die Gruppe hat

sich bislang zu 5 Weggottesdiensten getroffen, an die sich jeweils ein einstündiges Treffen im Gemeindehaus anschloss. Einige Kinder haben darüber hinaus am Krippenspiel sowie bei der Sternsingeraktion mitgewirkt. Nach einer Pause geht die Vorbereitung im März diesen Jahres mit weiteren fünf Weggottesdiensten in die zweite Runde. Das Fest der Ersten Heiligen Kommunion feiern die Kinder am 30. April um 10 Uhr.



+++ AKTUELLES AUS SCHWARMSTEDT +++



Fastenaktion für die Schwarmstedter Tafel

Die Ortsgemeinde Heilig Geist Schwarmstedt wird in diesem Jahr als besondere Fastenaktion die Schwarmstedter Tafel unterstützen. In der Zeit von Aschermittwoch bis zum 26. März, dem Sonntag vor Palmsonntag, finden Sie in der Kirche einen Korb vor, in den Sie Ihre Gabe als Fastenopfer legen können. Gerne genommen werden Konserven, Nudeln und Reis. Nach Abschluss der Aktion bringen wir

die gesammelten Lebensmittel zur Schwarmstedter Tafel, damit sie in der Woche vor Ostern an die Besucher der Tafel ausgegeben werden können. Mit der Schwarmstedter Tafel verbindet uns seit langem die Weihnachtspäckchenaktion, bei der Mitglieder unserer Ortsgemeinde Päckchen für die Tafel packen. Die Schwarmstedter Tafel gibt zur Zeit wöchentlich am Ausgabetag 111 Tüten für Alleinstehende und Familien aus.

Besondere Gottesdienste in Schwarmstedt

Sonntag, 05.04.	09.00 Uhr	Familiengottesdienst
Karfreitag, 07.04.	15.00 Uhr	Karfreitagsliturgie
Samstag, 08.04.	21.00 Uhr	Feier der Osternacht
Ostermontag, 10.04.	09.00 Uhr	Heilige Messe, Kirchenkaffee, Ostereiersuche
Sonntag, 30.04.	10.00 Uhr	Erstkommunion



+++ AKTUELLES AUS SCHWARMSTEDT +++



Weltgebetstag



Taiwan

3. März 2023

Glaube bewegt

Einladung zum ökumenischen Weltgebetstagsgottesdienst

am Freitag, 3. März, 19 Uhr

kath. Kirche Heilig Geist, Schwarmstedt

*und zu einem anschließenden Austausch im Gemeindehaus
mit landestypischen Speisen.*

„Glaube bewegt“ ist das Motto des diesjährigen Weltgebetstags zu dem die Frauen aus Taiwan den Gottesdienst vorbereitet haben. Sie berichten von ihrer Situation und welche Veränderungen sie sich wünschen.

Das gemeinsame Vorbereitungsteam der ev.-luth. Kirchengemeinden St. Laurentius Schwarmstedt und St. Paulus Gilten sowie der kath. Gemeinde Heilig Geist Schwarmstedt laden herzlich ein zur Teilnahme am Gottesdienst.

Regina Friede



+++ GEMEINDE UNTERSTÜTZT +++

Partnerprojekt Kuyamba 2022: Jahresziel erreicht!

Die Jahresaktion **Eine Schulküche für Nkuringo** erbrachte sogar das doppelte Ziel.

Die Idee zur Mellendorfer Jahresaktion „Eine Schulküche für Nkuringo“ entstand auf dem Infoabend zu unserem Partnerprojekt Kuyamba – Kinderhilfe Uganda e.V. im März 2022.



Dietmar Kierdorf und Gabi Janke beim Infoabend in unserem Gemeindehaus

Dietmar Kierdorf (Vorsitzender) und seine Frau Gabi Janke (Kassenwartin) berichteten mit viel Enthusiasmus von den Höhen und Tiefen ihrer Vereinsarbeit in Uganda.

Neben dem Prinzip der Patenschaften, das noch einmal ausführlich erläutert wurde, legten sie auch den schon lange gehegten „Traum einer eigenen Schule in Nkuringo“ dar.

Denn die Region Nkuringo hat keine Nursery School (obwohl der Besuch einer solchen im Schulsystem von Uganda vorgesehen ist) und der NVCDF betreut ehrenamtlich zahlreiche bedürftige Kinder, denen ein Schulbesuch derzeit nicht möglich ist.

Zahlreiche Bemühungen um Grundstücke und um Fördergelder sollten diesen Traum nun realistisch werden lassen.

Wofür die Gelder aber (noch) nicht reichen würden, das sei die eigentlich aber doch erforderliche Schulküche. Hier fehle ein Eigenkapital von 11.000 €, weshalb die Realisierung dieser Küche zunächst noch auf Eis liegen müsse. Die transparente und nachvollziehbare Dar-



Der Bau der Nursery School in Nkuringo kurz vor der Fertigstellung



stellung der Situation hat die anwesenden Interessierten beeindruckt und es entstand die Idee:

Wir helfen, diese Lücke zu füllen! Wir versuchen, mit unserer Gemeinde in diesem Jahr 5.000 € zusammenzubekommen!

Und dann ging das Trommeln und Werben los: Wir haben gebacken, gegrillt, ausgeschrieben, Gottesdienste gefeiert und immer wieder informiert und geworben. Und viele von Ihnen haben mitgekocht, mitgebacken, gebastelt, gespendet und weiter erzählt! Stetiger Begleiter war unsere Stellwand, die den jeweiligen „Füllstand des Spendentopfes“ visualisierte. (Am Ende durften wir noch einen zweiten Topf dazu kleben!)

Besondere Erwähnung sollen dabei das Gemeindefest im Sommer und das Benefizkonzert der Jugend (s. eigener

Bericht) im Herbst finden. Auch der Abiturjahrgang des Gymnasiums und manche evangelische Nachbargemeinde haben unser Projekt großzügig unterstützt.

Zahlreiche Einzelspenden, z.B. aus Familienfesten oder Geburtstagen in allen erdenklichen Beträgen haben uns erreicht... Mit der Zeit konnten wir verzauert feststellen: Es hat Kreise gezogen!!!

Und so können wir heute dankbar verkünden, dass nicht nur 5000 €, sondern letztlich **11.000 €** zusammengekommen sind. Kuyamba sagt dazu:

Wir können es gar nicht oft genug sagen, ohne euer Engagement wären wir bei weitem nicht da, wo wir jetzt sind und dafür kann man auch gar nicht oft genug danken. Danke, danke, danke. Email von Gabi Janke

Dem können wir uns nur anschließen!
Sylwia Luczyk und Ingrid Hardeweg



Denis Stehr (Kuyamba) und Sylwia Luczyk beim Gemeindefest im Juli



+++ GEMEINDE UNTERSTÜTZT +++

Benefizkonzert für Kuyamba e. V. ein voller Erfolg

2.000 € wurden für die Kinderhilfe
Uganda erspielt

Mellendorf. Das junge Trio „Die Nomalus“ hat es geschafft, ein wirklich inspirierendes Konzert auf die Beine zu stellen.

Mit viel Organisationstalent und Begeisterung, die den ganzen Abend spürbar war, haben die drei (Noemi, Maire-Claire und Lukas) nicht nur musiziert, sondern auch ein Ton-, Licht- und Bildarrangement sowie ein Pausenbuffet für alle Gäste selbstständig auf die Beine gestellt.

Unsere Kirche in Mellendorf war mit ca. **150 Besuchern** gut gefüllt und der Ende November einbrechen-



Die Nomalus: Marie-Claire Ritter, Noemi Calderón Hampel
und Lukas Hardeeweg

den Kälte wurde mit bereitgestellten Decken fröhlich getrotzt. Das zweistündige Programm war vielfältig und



Kuyamba-Vize Denis Stehr



Die Taus: Claudia und Thomas Tauermann



abwechslungsreich. So spielten die Nomalus selbst einige Klassiker, aber auch andere Musikgruppen und Einzelkünstler ließen Band-, Orgel- und Chormusik und vieles weitere erklingen. Zu erwähnen sind hier Claudia und Thomas Tauermaun, Valentin Müller (12) an der Kirchenorgel, Andrea Kairis und Bernd Hardeweg, der Kirchenchor unter der Leitung von Saskia Merkel, die Band Flexibel aus unserer Burgwedeler Nachbargemeinde, Simon und Ingrid mit Bernd Hardeweg, das Hornensemble unter der Leitung von Angelika Müller, Lehrerinnen und ehem. Abiturientinnen des GM, die Messdiener-Kinder unserer Gemeinde mit Freunden und Kuyamba selbst!

Der Kuyamba-Vorsitzende Dietmar Kierdorf informierte über die Arbeit der „Kuyamba-Kinderhilfe Uganda e.V.“ und sprach überwältigte Worte des Dankes.



Valentin Müller an der Kirchenorgel

Sein Vize Denis Stehr brachte sogar zwei eigene Lieder, z.T. ugandischen Ursprungs, mit und animierte das Publikum zum Mitsingen. Standing ovations erhielten zum Abschluss die Kinder, die unter der Leitung der Nomalus mit dem Lied „Wozu sind Kriege“ an die weltweiten Kinderrechte erinnerten.

Der fantastische Spendenerlös von **2.000 €** sprach seine eigene Sprache.

Die Nomalus starten übrigens für 2023 bereits eine CD-Produktion – ebenfalls für Kuyamba e.V.

Ingrid Hardeweg



Kinder unter der Leitung der Nomalus



+++ GEMEINDE UNTERSTÜTZT +++

Kuyamba aktuell – was ist jetzt zu tun?

Die neue Schule in Betrieb nehmen...



Noch werden die Kinder mit der Behelfsküche versorgt

Nachdem unsere Jahresaktion so erfolgreich war, und wir den erforderlichen Eigenanteil tatsächlich zusammen haben, können nun die Förderanträge für die Schulküche gestellt werden.

Danach kann dann auch der Bau der Küche für die neue Schule starten. Noch ist es nicht so weit. Aber das eigentliche Schulgebäude steht – und wird derzeit v.a. an Wochenenden für Workshops des NVCDFs (NKURINGO VULNERABLE CHILDREN DEVELOPMENT FOUNDATION) mit seinen Schützlingen und deren Familien genutzt. Das Gelände wird für Spiel und Sport genutzt und

Das neue Schulgebäude





Luftballons sind ein großer Spaß!

z.B. auch für das Kuyamba-Welcome-Fest oder das Weihnachtsfest.

Das Schulgebäude seiner Bestimmung zuführen: Im nächsten Schritt muss die Inneneinrichtung gekauft werden. Für den Start und den Betrieb der Nursery School wird noch dringend Unterstützung benötigt, um **Möbiliar** sowie **Lern- und Spielmaterial** anzuschaffen. Hier entsteht ein Finanzbedarf von einmalig 2.000 €. Danach steht die Anschaffung von **Wassertanks** im Plan. Hierfür sind allerdings noch weitere 2.000 € einmalig notwendig. **Wir freuen uns über jede Spende!**

Einer von zwei Klassenräumen





+++ GEMEINDE UNTERSTÜTZT +++

Wir suchen Patenschaften für den Schulbetrieb

Wäre das was für Sie?

Könnten Sie sich vorstellen, eine **Patenschaft für eine Lehrkraft** in Nkuringo zu übernehmen? Es sollen 2 Lehrer eingestellt werden. Oder haben Sie Interesse, eine **Patenschaft für die Küchenkraft** der Nursery School zu übernehmen? Oder für **Security**?

Es ist nämlich so, dass der Verein die laufenden Kosten des Schulbetriebs selbst stemmen muss. Dazu gehören auch die Personalkosten.

Eine Lehrer-Patenschaft sähe z.B. so aus, dass Sie monatlich (**einen von Ihnen bestimmten Anteil für**) das Lehrergehalt einer Lehrkraft übernehmen und damit zum laufenden Betrieb der Schule beitragen. Als Pate würden Sie dann regelmäßig den Newsletter von Kuyamba e.V. und auch Einladungen zu den sehr eindrücklichen Patentreffen erhalten. Spendenquittungen natürlich auch...

Ein monatliches Lehrergehalt liegt bei 90 €, das der Kochkraft bei 35 € und das des Security-Guards (Nachtbewachung) bei 60 €.

Jede Teilrate dazu hilft uns weiter! Vielleicht können sich auch ein paar Familien zusammentun? Sprechen Sie

uns gerne an, wenn Sie auf diese Weise helfen wollen!!!

Kurzübersicht Finanzbedarf **EINMALIG:**

- + Schulmöbel: 1.000 €
- + Unterrichtsmaterial: 250 €
- + Spielgeräte: 750 €
- + Hygieneartikel: 50 €
- + Wassertank-Installation: 2x 1.100 €
(hohe Priorität)

LAUFEND:

- + 2x Lehrer: 2x 90 € (hohe Priorität)
- + 1x Koch 40 €
- + 1x Security 60 €
- + Mahlzeiten für 20 Kinder 150 €

Anmeldung von (oder Fragen zu) Patenschaften: kuyamba@kkwede.de

Direktspenden an:

Kuyamba Kinderhilfe Uganda e.V.

IBAN: DE34 2512 0510 0001 6270 01

BIC: BFSWDE33HAN

(Spendenquittung gewünscht? Postadresse mit eintragen!) Dauerspenden (etwa für die Mahlzeiten der Schulkinder) sind natürlich auch möglich und besonders hilfreich.

Sylwia Luczyk und Ingrid Hardeweg



Besinnungswochenende im Kloster Huysburg

Wir laden wieder herzlich ein zu einem Besinnungswochenende im Kloster Huysburg bei Halberstadt.

Es beginnt am Pfingstwochenende von Freitag, d. 26.5., um 18 Uhr mit dem Abendessen und endet am Sonntag, d. 28.5., mit dem Mittagessen, inhaltlich geleitet von Betina Schenk, Religions- und Gestaltpädagogin und Thomas Schenk, Gemeindefereferent.

Das Thema des Wochenendes lautet: „Geist, Kraft, Energie – sich mit Gott, den Menschen und der Schöpfung verbinden.“

Das Kloster Huysburg, ein Benediktinerkloster, liegt auf dem Huy, einem bewaldeten Höhenrücken nördlich des Harzes und neun Kilometer nordwestlich von Halberstadt. Die klösterliche Atmosphäre, die Ruhe, die wunderschöne Aussicht, die gute Luft, die tolle Landschaft laden zu Entspannung und

Innehalten ein. Das Kloster bietet eine hervorragende Küche, die die Gäste mit sehr kreativ und liebevoll bereiteten Speisen verwöhnt. Im Abteikeller können die Abende bei Getränken und Gesprächen entspannt ausklingen. Die Mönche laden auch die Gäste des Bildungshauses zu den Gebetszeiten in die Klosterkirche ein.

Die Unterbringung erfolgt in Einzel- oder Doppelzimmern mit Bad und WC incl. Vollpension im Tagungshaus. Die Kosten für Unterbringung, Seminar und Vollverpflegung betragen pro Person 160 € EZ bzw. 130 € DZ. Die Anfahrt erfolgt privat bzw. in Fahrgemeinschaften.

Wer an dem Wochenende teilnehmen möchte, melde sich bitte per mail an unter: thomas.schenk@bistum-hildesheim.net und überweise den Teilnehmerbeitrag mit dem Stichwort: „Huysburg“ auf das Konto der Kath. Pfarrgemeinde St. Marien, DKM, Darlehnskasse Münster, IBAN DE 50 4006 0265 0034036300. *Thomas Schenk*





Feierliche Messdieneraufnahme

Nach vielen Monaten der Vorbereitung war es am 12.02.2023 so weit: Die neuen Messdienerinnen und Messdiener wurden in den Dienst am Altar aufgenommen. Aber was heißt das genau? Messdiener zu sein? Bei Google gibt es dazu in 0,38 Sekunden 2.160.000 Ergebnisse. Als Erstes findet man dort den Verweis aus Wikipedia. Messdiener ist die Bezeichnung für einen Altardiener (lat. ministrare „dienen“) vor allem in der römisch-katholischen Kirche. Man findet dort weiterhin viel über die Geschichte der Messdiener oder die Tatsache, dass berühmte Per-

sönlichkeiten wie etwa Mario Barth, Jogi Löw, Thomas Gottschalk oder der kürzlich verstorbene Papst Benedikt XVI. einmal Messdiener waren. Aus einem Artikel mit der beruhigenden Schlagzeile „Trotz Corona: Messdiener-Zahlen bleiben stabil“ konnte ich entnehmen, dass es in Deutschland laut Bischofskonferenz 360.240 Messdienerinnen und Messdiener gibt. In diesem Punkt hat sich das Internet von nun an aber geirrt: Am 12.02 wuchs diese Zahl auf 360.248 Messdiener, denn wir durften sieben neue Messdienerinnen und Messdiener in den Dienst am Altar aufnehmen. Rebecca, Christopher, Navid, Helene, Antonia, Lukas und Jamie - so viele neue Messdiener hatten wir in die-





ser Gemeinde noch nie. Was Messdienersein für die jungen Minis bedeutet, wollten diese der Gemeinde auch selbst erklären:

M wie mutig

E wie engagiert

S wie schlau

S wie stark

D wie dienen im Namen des Herrn

I wie International

E wie ehrenamtlich

N wie neugierig

E wie elegant

R wie raffiniert

Im Anschluss an die bildliche Erklärung erhielten die jungen Messdienerinnen und Messdiener einen Segen von Pfarrer Lütge und wurden so offiziell in die Messdienergemeinschaft aufgenommen. Die Aufnahme wurde von allen Messdienern beim anschließenden besonderen Sonntagstreff gefeiert.

Wir freuen uns sehr über den großen und tatkräftigen Zuwachs unserer Messdienergruppe und laden alle Interessierten dazu ein, in unsere Gruppenstunden freitags von 16 bis 17 Uhr im Gemeindehaus hineinzuschnuppern.

Noemí Calderón Hampel





Exerzitien im Alltag – Fastenzeit 2023

Exerzitien im Alltag sind ein Angebot, für sich persönlich und gemeinsam mit anderen mitten im Alltag still zu werden, Texte, Bilder und Lieder zu sich sprechen zu lassen, sich zu orientieren, zu wachsen. Diese vier Wochen mitzugehen bedeutet, dass Sie sich täglich möglichst 20 Minuten Zeit für eine persönliche Besinnung nehmen. Tägliche Impulse unterstützen Sie dabei. Gruppentreffen zum Erfahrungsaustausch sowie ein Einstieg in die kommende Woche finden wöchentlich statt. Diese Treffen bieten auch Raum für eine gemeinsame Stille und Gebet.

Diese Exerzitien im Alltag werden an anderen Wochentagen parallel angeboten:

Schwarmstedt ab Freitag 24.02. 18:00 Uhr

Exerzitien-Begleitung: Michael Habel

Anmeldung an: michael.habel@bistum-hildesheim.net

Mellendorf ab Mittwoch 01.03. 19:00 Uhr im Gemeindehaus

Exerzitien-Begleitung: Betina Schenk und Benedikt Fernkorn

Anmeldung an: pfarrbuero@kkwede.de



Ökumenischer Weltgebetstagsgottesdienst am Freitag, 3. März, 18 Uhr in der St. Michaelis-Kirche Bissendorf

Frauen aller Kirchengemeinden der Wedemark laden herzlich ein. In sehr unsicheren Zeiten haben taiwanische

Christinnen die Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Unter dem Motto "Glaube bewegt" feiern am Freitag, 3. März, Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste.

„Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Eph1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Leben und Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte. Weitere Informationen zum Weltgebetstag aus Taiwan finden Sie unter <https://weltgebetstag.de>

Kirsten Meyer

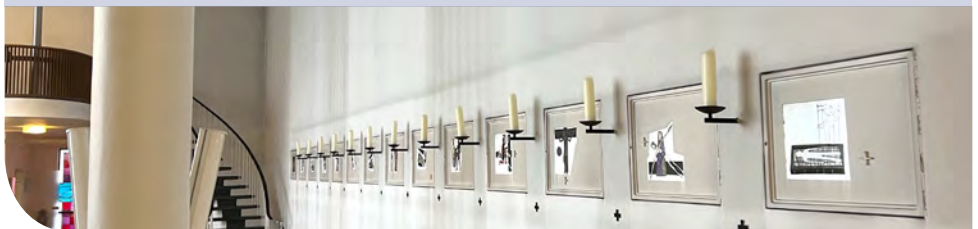


Kommende Kollekten

04.03.	Kuyamba-Kollekte
12.03.	Für die Aufgaben der Ehe- und Familienpastoral. Menschen, die sich in schwierigen Lebenssituationen befinden werden in den Beratungsstellen professionell begleitet und beraten.
19.03.	Kollekte für die Langenhagener Tafel
26.03.	Misereor-Kollekte. Es werden Projekte nach dem Grundsatz „Hilfe zur Selbsthilfe“ in Afrika, Lateinamerika und Ozeanien unterstützt.
02.04.	Die Kollekte ist für pastorale und soziale Dienste der Kirche im Heiligen Land bestimmt.
16.04.	Für das Bonifatiuswerk, für den Bau von Kirchen und Gemeindezentren, Jugend- und Bildungshäuser.
30.04.	Caritas-Kollekte, es werden Dienste und Einrichtungen der Gesundheitshilfe, Jugendhilfe und Familienhilfe unterstützt.
06.05.	Kuyamba-Kollekte
28.05.	Renovabis-Kollekte. Insbesondere werden schulische und außerschulische Bildungsarbeit unterstützt.
03.06.	Kuyamba-Kollekte
02.07.	Peterspfennig. Neben kirchlichen Einrichtungen, Geistliche und Ordensleuten in besonderen Schwierigkeiten werden auch humanitäre Hilfsinitiativen gefördert.

+++ GEMEINDE ERKENNT +++

Das Titelbild dieser Ausgabe gehört zum Kreuzweg der St. Maria Immaculata Kirche in Mellendorf. Dargestellt wird die **vierzehnte Station: Der heilige Leichnam Jesu wird ins Grab gelegt.**





Jugendtermine in Mellendorf

Sportsfreunde, Kirchenband und Jugendkirche: nach Absprache

Messdiener	Freitags	16.00 Uhr
Kinderschola	Mittwochs	16.00 Uhr
Lichtzeit – Taizémesse	Samstag, 04.03.	18.00 Uhr
Lichtzeit – Musikgottesdienst	Samstag, 06.05. Samstag, 03.06. Samstag, 01.07.	18.00 Uhr

Kartage für Jugendliche (s. nähere Ausschreibung)

Chrisammesse, Mittwoch, 05.04., 14 Uhr Abfahrt Pfarrhaus Mellendorf nach Hildesheim

Gründonnerstag, 06.04., 21 Uhr Agape anschl. Musik und Meditation in der Kirche in Großburgwedel

Karfreitag, 07.04., 11 Uhr Jugendkreuzweg in unserer Kirche
07.04., 15 Uhr Kinderkreuzweg, anschl. Eierbemalen

Ostersonntag, 09.04., 11 Uhr Familienmesse, anschl. Eiersuchen im Pfarrgarten

Pfadfinder

Wölflinge (8-10 J.)	Freitags	17.30 – 19.00 Uhr
Jungpfadfinder (11-13 J.)	Mittwochs	17.30 – 19.00 Uhr
Pfadfinder (ab 14 J.)	Dienstags	17.00 – 18.30 Uhr
Rover (ab 16 J.)	Donnerstags	19.30 – 21.00 Uhr
Stammestag		18.03.
Bezirksgeorgsmesse in Mellendorf		22.04.
Stammeslager der Pfadfinder am Deister		26.05. – 29.05.



Besondere Gottesdienste in Mellendorf

Jeden Freitag 09.00 Uhr Heilige Messe

Samstag, 04.03.	18.00 Uhr	Taizémesse
Sonntag, 12.03.	11.00 Uhr	Familienmesse
Sonntag, 19.03.	18.33 Uhr	Abendandacht
Palmsontag, 02.04.	11.00 Uhr	Heilige Messe mit kleiner Palmprozession
Gründonnerstag, 06.04.	19.30 Uhr	Abendmahlsmesse
Karfreitag, 07.04.	11.00 Uhr 15.00 Uhr	Ökumenischer Jugendkreuzweg Karfreitagsliturgie
Ostersamstag, 08.04.	11.00 Uhr	Speisensegnung
Ostersonntag 09.04.	11.00 Uhr	Familienmesse
Ostermontag, 10.04.	11.00 Uhr	Heilige Messe
Weißer Sonntag, 16.04.	11.00 Uhr 18.33 Uhr	Erstkommunionfeier Abendandacht
Samstag, 06.05.	18.00 Uhr	Lichtzeitgottesdienst
Sonntag, 14.05.	18.33 Uhr	Abendandacht
Ch. Himmelfahrt, 18.05.	11.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst, Ort ist noch nicht bekannt
Pfingstsonntag, 28.05.	11.00 Uhr	Heilige Messe
Pfingstmontag, 29.05.	11.00 Uhr	Heilige Messe
Samstag, 04.06.	18.00 Uhr	Lichtzeitgottesdienst
Sonntag, 18.06.	18.33 Uhr	Abendandacht
Samstag, 01.07.	18.00 Uhr	Lichtzeitgottesdienst



Christus spricht:
Ich bin die Auferstehung und das Leben;
wer an mich glaubt, wird leben,
auch wenn er stirbt.
Johannes 11,25



schusterei
Bestattungen

www.schusterei-bestattungen.de

Tag und Nacht
erreichbar

- Erd-, Feuer-, See-, Friedwald- und anonyme Bestattung • Beerdigung auf allen Friedhöfen
- eigener Trauerdruck • Erledigung und Beratung sämtlicher Formalitäten • eigener Abschiedsraum
- Bestattungsvorsorge und Sterbegeldversicherung • Trauerbegleitung

30900 Wedemark-Mellendorf • Wedemarkstraße 74 • ☎ (0 51 30) **52 71**



Friedel Depke GmbH

Wasserwerkstraße 2

D-30900 Wedemark OT ELZE

Telefon: +49 (0)5130 - 21 85

Mail: mail@depke-holz.de

www.depke-holz.de

Wir halten diesen Platz frei,

für Ihre Anzeige! Dieser Gemeindebrief wird in einer Auflage von 2.750 Exemplaren gedruckt und erreicht alle katholischen Haushalte zwischen Schwarmstedt im Norden und Bissendorf-Wietze im Süden. Ihre Kunden befinden sich in dieser Region? Haben Sie schon einmal daran gedacht, sie über den Pfarrbrief anzusprechen?

Die Anzeigen in diesem Gemeindeblatt tragen dazu bei, diesen Gemeindebrief zu finanzieren. - Wollen Sie einerseits Ihre Kunden erreichen, andererseits den Pfarrbrief unterstützen, schalten Sie gerne eine Anzeige. Zur Verfügung stehen eine ganze, eine halbe und eine viertel Seite. Sie können Ihre Anzeige für eine Ausgabe buchen, für zwei oder für ein ganzes Jahr.

Sprechen Sie uns gerne an: Tel. 05130 3396.



Wir sind für Sie da!

Pfarrer Hartmut Lütge

Karpatenweg 1, 30900 Wedemark
Tel: 05130 3396
hartmut.luetge@bistum-hildesheim.net

Gemeindereferent

Thomas Schenk

Tel: 05130/3396
thomas.schenk@bistum-hildesheim.net

Pater Shijo Joseph

shijo.joseph@bistum-hildesheim.net

Pastoralassistent

Benedikt Fernkorn

Tel: 05130/3396
benedikt.fernkorn@bistum-hildesheim.net

Pfarrbüro Mellendorf:

Brigitte Deutschmann

Tel: 05130 3396
pfarrbuero@kkwede.de
Öffnungszeiten:
Di bis Fr 8.00-12.00 Uhr
Di: 15.00-17.00 Uhr

Pfarrbüro Schwarmstedt: Regina Friede

Tel: 05071 2158
Hl.Geist.Schwarmstedt@t-online.de
Öffnungszeiten: freitags: 15-16 Uhr

Gemeindereferent Michael Habel

Tel: 0511/734554
michael.habel@bistum-hildesheim.net

Für den Kirchenvorstand:

Pfarrer Hartmut Lütge

Tel: 05130/3396
hartmut.luetge@bistum-hildesheim.net

Bankverbindung:

DKM Darlehnskasse Münster,
DE50 4006 0265 0034 0363 00

Verwaltungsbeauftragte:

Jenna Gregg

jenna-lorraine.gregg@bistum-hildesheim.net

Impressum

Herausgeber: Kath. Kirchengemeinde St. Marien Wedemark

Verantwortlich: Pfarrer Hartmut Lütge

Redaktionsanschrift: Karpatenweg 1, 30900 Wedemark

Mail: pfarrbuero@kkwede.de

Redaktion: H. Lütge, T. Schenk, B. Deutschmann, K. Meyer, R. Friede

Herstellung: A. Luczyk

Bildnachweis (Seitenzahl): Weltgebetstag Website (23, 34), pixabay.com (15, 22),

unsplash.com (8, 9, 11), Wikipedia.org (11, 16), shutterstock.com (14)

Auflage: 3.000 Exemplare

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Internetseite: www.katholische-kirche-wedemark.de

Auf der Internetseite finden Sie den Pfarrbrief zum Download (pdf-Datei)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Anfang Juni

Gottesdienste zu Ostern

St. Maria Immaculata Mellendorf

Gründonnerstag 06.04.	19.30 Uhr	Abendmahlsmesse
Karfreitag 07.04.	11.00 Uhr 15.00 Uhr	Ökumenischer Jugendkreuzweg Karfreitagsliturgie
Ostersamstag 08.04.	11.00 Uhr	Speisensegnung
Ostersonntag 09.04.	11.00 Uhr	Familienmesse
Ostermontag 10.04.	11.00 Uhr	Heilige Messe

Heilig Geist Schwarmstedt

Karfreitag 07.04.	15.00 Uhr	Karfreitagsliturgie
Ostersamstag 08.04.	21.00 Uhr	Feier der Osternacht
Ostermontag 10.04.	09.00 Uhr	Heilige Messe mit anschließendem Kirchenkaffee und Ostereiersuchen